

Amtsnachrichten FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 27 - Nummer 11

Schlieben, den 15. November 2017

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Was man von der Geschichte Schliebens um 1840 wusste

1842 schrieb Johann Christian Schulze die „Chronik der ehemaligen Chur- und jetzigen Kreisstadt Herzberg“. Im Anhang zu diesem regionalen Geschichtswerk verfasste Pfarrer Dr. Möller in Battin ein besonderes Kapitel unter der Thematik „Denkwürdigkeiten des Schweinitzer Kreises“. Auch unser Städtchen Schlieben wird beschrieben:

„Einige ältere Nachrichten über die Stadt Schlieben“

Unter dieser Ankündigung wird Schlieben vorgestellt. Dr. Möller zeigt den damaligen Erkenntnisstand über die Historie der Stadt auf. So lesen wir:

„Die Stadt Schlieben im Schweinitzer Kreise liegt am Chremitzgraben und dem Schlubenbache, welcher sich ohnweit der Stadt in die schwarze Elster ergießt. Die Stadt hat gegenwärtig 223 Häuser und 1761 Einwohner, während im Jahre 1806 nur 131(?) Häuser und 800 Einwohner vorhanden waren.

Die 3 Rittergüter: Das Haus Schlieben, das Sahlandische und das Stolzische und das Vorwerk Eichenfeld, geben der Stadt noch heute ein gewisses Ansehen. Außerdem findet man hier eine Wassermühle (die Steigemühle) auch Windmühlen, eine Ziegelei und Schäferei. Zu früheren Zeiten gab die Brauerei einen nicht unbedeutenden Handelsartikel ab, daher man auch in der Nähe der Stadt viel Hopfen brauete: doch auch dieser Zweig ist, wie fast überall, tief heruntergekommen, und daher allgemeiner Wunsch, daß der gemeine Mann vom Branntwein

zum Biere wieder zurückkehren möge. Fast alle Brauereien halten gegen den Verkehr früherer Zeiten keinen Vergleich aus. Die nahen Bergkeller sind noch ein Ueberrest aus der Zeit, wo die Brauerei auch hier noch blühte.

In alten Urkunden findet man die Schreibart Zliven, später, ohngefähr 1267 schrieb man Schluben. Daß der Schlieben, damals Schlubenbach, der Stadt den Namen gegeben habe, ist mehr als wahrscheinlich, obschon Andere behaupten wollen, daß die Wenden hier gewohnt und die Gegend Schluba, die Rose (vielleicht weil Rosen in der Umgegend wuchsen), benannten.

Andere behaupten, daß die Herren von Schluben, als die ersten Besitzer, Schloß und Stadt also benannt. Wie bekannt, ließen sich, als Markgraf Albrecht 1162 die Wenden mit Weib und Kind vertrieben hatte, niederländische Colonisten hier nieder.“

Wir überspringen einen Abschnitt in Dr. Möllers Ausführungen. Es heißt dann weiter:

„In Lehnbriefen vom 15. Jahrhundert wird der Ort ein großes Dorf genannt und erst im 16. Jahrhundert findet man eine gedruckte Willkühr. Im Jahr 1616 verleiht Georg I. dem Orte das Stadtrecht mit 2 Jahrmärkten, sowie die Stadt erst 1698 schriftsässig wurde. Zunächst zieht daß Schloß unsere Aufmerksamkeit auf sich. Hier wohnten also die Stammväter derer von Schlieben, später die Grafen von Brehna, 1654 aber wurde das Schloß abgebrochen und verkauft, nachdem der ehemalige Schloßgarten schon im Jahr 1610 an den Schösser Daniel Sattler, gegen einen jährlichen Zins von 6 Groschen, vererbt worden war.



Festumzug



Auf der Grünen Woche

Vom Schlosse wenden wir uns zur Stadtkirche.

In dieser arbeitet ein Propst, gegenwärtig Herr M. Schöne 1813 evangelischer Prediger zu Wien, 1821 akademischer Lehrer zu Berlin, nachher Prediger und Professor am königlichen Seminario zu Wittenberg, und ein Diaconus. Der Propst ist zugleich Superintendent, und es gehören die Prerogien Colochau, Hohenbucko, Langengrassau, Lebusa, Malitzschkendorf, Schöna, Stechau, Wüstermarke zu dieser Inspektion.

In früheren Zeiten hatten die Grafen von Brehna das jus patronatus über die Kirche in Schlieben, dann kam es auf Churf. Albrecht II. Ascan. Stammes, welcher es auf Fürsprache seiner Schwester Elisabeth, verw. Gräfin von Brehna, d.d. Wittenberg 1292, den Nonnen zu Coswig verlieh bis es von da wieder ab und zur Stiftskirche Aller Heiligen zu Wittenberg kam. Die Pröpste waren anfänglich Pröpste des Antoniterhofes zu Lichtenburg, welche, als letzteres ein Witwensitz wurde, ihren Sitz nach Schlieben verlegten. Vor der Reformation war der Schliebener Kirchensprengel dem Archidiaconus der Lausitz, den Hochstiftes Meißen, unterworfen. Die Pröpste und Superintendenten, welche seit der Reformation bekannt sind, sind folgende:

1560 M. Gallus, M. Engelhardt, 1620 M. Zeiger, 1651 M. Bücher, Dr. Clodins, 1691 Dr. Meißner, 1734 M. Camenz, 1744 M. Bode, 1764 M. Hoffmann, M. Bauer, 1790 M. Bauer fil., Dr. Oertel, seit 1825 M. Schöne.

Auf dem nahen Martinsberge stand in früheren Zeiten eine Capelle, in welche am Martinsfeste die Martinskuchen geweiht wurden. Das nahe Terminerhaus soll den Grund der Stadt gelegt haben.

An der Stadtschule arbeiten ein Rector, ein Cantor und ein Organist. Das Rathaus brannte 1631, 1670 und 1721 gänzlich nieder. Im letzteren Jahre wurde der Stadtrath schriftsässig und erhielt

das Recht, bei Landtagen zu erscheinen, ein Bürgermeister und drei Magistratsassessoren bilden das Collegium.

Unter den öffentlichen Anstalten und Gebäuden der Stadt verdienen noch genannt zu werden: das Amtshaus, welches 1778 erbauet ist, worin seit 1821 das königliche Gerichtsamt seinen Sitz hat, das Rentsamt, die Postmalterei und das Armenhaus (1816 erbaut)“.

Dr. Möller würdigt im Folgenden die Verdienste von Dr. F. A. Wagner, der zu dieser Zeit in Schlieben segensreich wirkte. Abschließend berichtet Dr. Möller:

„Die Schicksale der Stadt anlangend, ist zu bemerken: daß nach der Leipziger Schlacht 1631 die Stadt niedergebrannt wurde und der 30-jährige Krieg sie hart traf. Plünderung und Brand wurde auf Befehl des General Götz, in kaiserlichen Diensten, ausgeführt und keine Feder beschreibt die Greuelszenen, welche damals stattfanden. Die Stadt glich einem großen Aschenhaufen. Viele Einwohner waren auch an der Pest gestorben.“

Dieselben Greuelszenen wurden 1636 und 1637 wiederholt, wo die Stadt gleichfalls niedergebrannt wurde; die Einwohner flohen und suchten sich unter Thränen ihr Brod vor den Thüren in anderen Städten; Felder und Gärten blieben wüste liegen.

Auch der 7-jährige Krieg schlug tiefe Wunden, aber die neuen Kriege von 1806 - 1813 zerrütteten den Wohlstand der Stadt fast gänzlich, da Durchmärsche, Contributionen ec. nicht aufhörten.“ Der Pfarrer Dr. Möller war mit Sicherheit ein begeisterter Heimatgeschichtsforscher. Er versuchte mit seinen Publikationen Interesse und Aufmerksamkeit für die Geschichte des ehemaligen Kreises Schweinitz zu wecken. Aus heutiger Sicht sind einige Fakten und Geschehnisse nicht belegbar und anders zu bewerten. Trotz allem hat er mit seinen Forschungen große Verdienste für die Regionalgeschichte erworben.

Aus dem Amtsgebiet

Veranstaltungen im Schliebener Land

Donnerstag, 16.11.2017	Freileben – Weihnachtsfeier in der Karthalle
Freitag, 30.11.2017	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof Beginn: 14:00 Uhr Thema: Ernährung für Senioren – worauf es wirklich ankommt Referentin: Frau Nora Hendgen (Ernährungswissenschaftlerin aus Schlieben)
Freitag, 01.12.2017	Polzen – Weihnachtsmarkt im Gut Ulmenhof Beginn: 16:00 Uhr
Samstag, 02.12.2017	Malitzschkendorf/Polzen – Seniorenweihnachtsfeier in Malitzschkendorf Beginn: 14:30 Uhr
Samstag, 02.12. und Sonntag, 03.12.2017	Schlieben – traditioneller Weihnachtsmarkt im Drandorfhof Beginn: 15:00 Uhr Am Sonntag, dem 03.12. findet um 14:30 Uhr das Adventskonzert mit dem Männergesangverein 1836 Schlieben e. V. und dem Frauenchor Frankenhain in der Kirche statt.
Donnerstag, 05.12.2017	Schlieben – Weihnachtsfeier der Senioren des Amtes Schlieben Beginn: 13:30 Uhr mit einer KaffeetafelAnschließend ein weihnachtliches Programm unterm Tannenbaum mit BARNABAS & Conny – Weihnachtsgrüße aus der Oberlausitz und der Altmark.
Samstag, 09.12.2017	Hohenbucko – Lichterfest Lebusa – Märchenhafter Adventsmarkt Beginn:14:00 Uhr an der Kirche, im ehemaligen Pfarrhaus und im restaurierten Oberlaubenstall. 16.00 Uhr Musizierstunde zum Advent mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster. Schlieben – Konzert in der Kirche „Maxim Kowalew - Don Kosaken“ Beginn: 14:00 Uhr, Einlass ab 13:00 Uhr Weitere Informationen im ev. Gemeindebüro in Schlieben, Markt 1, 035361 587.
Freitag, 15.12.2017	Frankenhain – Seniorenweihnachtsfeier
Samstag, 16.12.2017	Stechau – Weihnachtsmarkt Schlieben – Weihnachtsoratorium in der Kirche

Sonntag, 17.12.2017	Schlieben – Weihnachtssingen mit dem Frauenchor Schlieben im Drandorfhof, Beginn: 14:00 Uhr Malitschkendorf – Treff unterm Weihnachtsbaum Beginn: 16:00 Uhr
Sonntag, 17.12.2017	Frankenhain – Singen unterm Weihnachtsbaum Naundorf: Weihnachtsspiel der Naundorfer Schulkinder in der Gaststätte zum „Waldesrand“

Volkstrauertag

In Freleben findet anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2017 wieder eine Kranzniederlegung am Grab des unbekanntes Soldaten statt. Beginn ist 10 Uhr. Die Rede wird die Landtagsabgeordnete Frau Barbara Hackenschmidt (SPD) halten. Reservisten der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanie Brandenburg führen die Kranzniederlegung durch.

Seniorenakademie

am Donnerstag, dem 30.11.2017
um 14:00 Uhr im Drandorfhof in Schlieben

Thema:
Ernährung für Senioren
- worauf es wirklich ankommt -



Referentin:
Frau Nora Hendgen
Ernährungswissenschaftlerin
aus Schlieben

Wir freuen uns darauf,
Sie zu diesem Vortrag
begrüßen zu dürfen!

Teilnahmegebühr: 2,00 €
Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!
Fremdverkehrsbüro im Drandorfhof
Tel.: (03 53 61) 81 899

Weihnachtsmarkt

im Drandorfhof Schlieben

* Samstag, 02. Dezember 2017 *

15:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
15:30 Uhr Bingo
17:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann
17:30 Uhr Band „No - Name“

* Sonntag, 03. Dezember 2017 *

14:30 Uhr Adventskonzert des Männergesangsvereins 1836 Schlieben
e. V. und des Frauenchors Frankenhain e. V. **in der Kirche**
15:00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes
15:30 Uhr Musik mit dem „Falkenberger Jugendblasorchester“
17:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann
17:30 Uhr die Turmbläser G. Haase und R. Wolfsteller, im Drandorfhof

Das Karussell ist an beiden Tagen für die Kinder frei.

Außerdem an beiden Tagen:

- Weihnachtsgeschichten und Basteln im Pfarramt
- Kaffee und Stolle in der Backstube
- Händler im Schafstall
- Ponyreiten



Sparkasse
Elbe-Elster

Der Kulturausschuss

Advent im Winterwald

Einladung zur kleinen Waldweihnacht nach Weidmannsruh

Liebe Freunde der Vorweihnachtszeit, wenn Sie am Sonnabend, dem 2. Dezember 2017, einen Besuch des Weihnachtsmarktes unserer Amtsgemeinde Schlieben geplant haben, dann machen Sie doch vorher mit Ihren Kindern einen Abstecher auf das Gelände der Waldschule Weidmannsruh. Hier werden von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr alle Ihre Sinne auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt: Leckeres aus dem Kessel, vom Grill und aus dem Backofen, Jagdhornklänge, ein kleines weihnachtliches Markttreiben, Bassteilen in der Waldschule und natürlich ein Termin beim Weihnachtsmann in seiner Weihnachtshütte. Mehr wird aber noch nicht verraten ... Kommen Sie und lassen Sie sich vom Ambiente verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Vorbereitungsteam der Waldschule



Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Seniorenweihnachtsfeier

des Amtes Schlieben

am Dienstag, dem 05.12.2017
im Drandorfhof in Schlieben

13:30 Uhr festliche Kaffeetafel

14:00 Uhr Weihnachtsgrüße aus der Oberlausitz und der Altmark überbringt das Gesangsduo „Barnabas & Conny“ mit einem weihnachtlichen Programm unterm Tannenbaum.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir dringend um vorherige Anmeldung im Informationsbüro unter der Tel. 035361 81699 .



Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Neues aus der Kita in Lebusa



Nachdem wir unser Lichterfest bei optimalen Bedingungen gefeiert hatten, möchten wir uns im Namen aller Kinder recht herzlich bei den Eltern und Kameraden der Feuerwehr bedanken, welche uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten.

Das herbstliche Wetter nutzten wir danach, um den ältesten Senioren in Werchau, Lebusa und Freileben zum „Tag der Senioren“ zu gratulieren.

Mit verkehrssicheren Fahrrädern, Warnwesten und Helmen ging es nach Freileben. Im Seniorenhaus wurden wir schon sehnsüchtig erwartet. Nach der Aufführung eines kleinen Programms besuchten wir noch andere ältere Senioren im Ort. Zum Schluss beobachteten wir noch die Wildtiere bei Frau Polz und machten einen Abstecher zum angrenzenden Spielplatz. Die Rücktour dauerte etwas länger, da wir viele Zwischenstopps zum Stärken und Ausruhen einlegten.

Sonstige Informationen

Großer Weihnachtsbaum gesucht!

Traditionell findet am 1. Adventswochenende der Schliebener Weihnachtsmarkt statt. Wer hierzu einen großen Weihnachtsbaum spenden möchte, kann sich bei uns, hier im Drandorfhof, melden.

Vielen Dank!

Ihr Kulturamt



Wer hat Lust, Theater zu spielen?

Zur Gründung einer Theatergruppe suchen wir dich! Hast du Lust und Interesse, in einer Theatergruppe mitzuspielen, dann melde dich (Amt Schlieben, Frau Hänelt, Tel.-Nr. 035361 81699).

Unterstützung für Gambia

Für ein Kinderheim in Gambia wird Bekleidung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren gesucht. Ebenso können Sie die Ausbildung von Sanitätshelfern unterstützen, in dem abgelaufene Verbandsmaterialien mit Verbandskästen abgegeben werden bei: Frau Irene Hoffmann, 04936 Lebusa, Dorfstraße 22, Telefon: 035364 211

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

18.11.17	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kraszig
19.11.17	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Oelsig

10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Proßmarke	Zuständig für den Pfarrbereich ist Pfarrer Philipp Schuppan , Markt 1 , 04936 Schlieben
25.11.17			
17.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Hohenbucko	Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Do., 08.00 - 12.00 Uhr • Mi., 12.00 - 16.00 Uhr Tel.: 035361 587 • Fax: 035361 89433 E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de p.schuppan@web.de
26.11.17			
09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kolochau	
10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Schlieben	
03.12.17			
09.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Hohenbucko	
10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Oelsig	
10.12.17			
09.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	Kolochau	
10.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	Schlieben	
20.12.17			
15.30 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim	Schlieben	

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 13. Dezember 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 5. Dezember 2017

Anzeige

Konzert der Chöre am 1. Advent 03.12.2017 in der Kirche Schlieben

Um 14.30 Uhr singen zum Adventsmarkt in der Kirche Schlieben einige Chöre. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Festliches Adventskonzert der Maxim Kowalew Don Kosaken am 09.12.2017

Am 09.12.2017, um 14.00 Uhr treten die Kosaken in der Kirche in Schlieben auf. Karten kosten im Vorverkauf 18 Euro und 20 Euro an der Abendkasse. Kinder bis 8 Jahre haben freien Eintritt. Vorverkauf beginnt ab sofort.

Weihnachtsoratorium in Schlieben am 16.12.2017, um 17:00 Uhr

Unter Leitung von Kantorin Frau Lichtenstein werden die Kantaten 4 - 6 gesungen. Der Eintritt kostet 15 € (erm.: 10 €) im Vorverkauf 12 € (erm.: 8 €).

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Dienstag in der Zeit von 17.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine: 21.11., 05.12.

Kinderkreis

Der Kinderkreis ruht wegen zu wenig Interessenten. Wir verweisen auf die Angebote in Herzberg durch Gemeindepädagoge Thorsten Jachalke, Tel.: 03535 2484164, gp@kirche-herzberg.de und den Kinderchor von Kantorin Solveig Weigel, Tel. 0176 82166212

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und alte Gesichter. Schlieben 4. Mittwoch (22.11., 13.12.) 14.00 Uhr Kolochau 3. Donnerstag (16.11., 21.12.) 14.30 Uhr.

Chörchen

Das Chörchen trifft sich immer montags ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Schlieben. Neue Sängerinnen und Sänger (auch Anfänger) sind herzlich willkommen.

Gemeindegruppe für die 30- bis 50-Jährigen „FREITAG VIERTEL acht“

Wir sind der Gemeindegemeinschaft für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns immer am 4. Freitag im Monat um 19.15 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter. Die nächsten Termine sind: 24.11.2017